

MORITZ BEUCHEL — JANUAR 2025

WINTERSEMESTER 24/25



[moritz.beuchel@gmail.com](mailto:moritz.beuchel@gmail.com)



[moritz\\_beuchel](https://www.instagram.com/moritz_beuchel)

# Erfahrungsbericht National Chengchi University



# Wieso Taiwan ?

## *Weshalb ich mich für Taiwan entschieden habe ?*

Ich habe mein Semester in Taiwan innerhalb meines Wiwi Bachelorstudiums im 5. Semester absolviert. Ich wollte grundsätzlich ein Auslandssemester in China/ Taiwan machen, da ich mehr über die Kultur dort erfahren wollte und beginnen wollte Mandarin zu lernen. Dies unter anderem auch, da ich in Innsbruck mit dem Wahlpaket "China/Taiwan/Ostasien" angefangen habe und ich somit auch parallel zu meinen wirtschaftlichen Kursen an der NCCU auch "geschichtliche" und sprachliche Kurse absolvieren (und mir auch anrechnen lassen) konnte. Ich wusste im Vorhinein nicht viel über dieses Land und habe das ganze einfach auf mich zukommen lassen. Nun weiß ich, was die Insel alles zu bieten hat. Von großen Metropolen über die ganze Insel verteilt, über atemberaubende Natur, Kultur und Geschichte bis hin zu nahegelegenen paradiesischen Inseln.

Taiwan ist extrem underrated - was das ganze auch so spannend macht. Wenn man um die Insel reist, kann man teils gar nicht glauben, dass man sich in Taiwan befindet. Die Natur ist so extrem vielfältig und wunderschön. Man hat dort einfach wirklich alles. Die großen Städte mit tollem Essen und Sehenswürdigkeiten, gleichzeitig aber auch zahlreiche Nationalparks und das Meer mit teils türkisfarbenen Wasser (vor allem im Süden) . Man kann total gut wandern gehen in Taiwan. Ich bin auch oft Surfen gewesen. Das allerbeste dort ist, dass es keine crowds gibt. Man stößt extrem selten auf westliche Touristen. Wer spielt denn schon mit dem Gedanken in Taiwan Urlaub zu machen.

Was Taiwan als Exchange auch sehr attraktiv macht, ist dass es ein perfekter travel-hotspot ist. Man kann von Taipeh aus total schnell und günstig in Asien herumreisen.





# Akademische Eindrücke

## Mein Studium an der Partneruni

Die universitären Einrichtungen an der NCCU sind teils sehr unterschiedlich. Manche Gebäude und Bibliotheken sind total modern und wunderschön, während manche anderen Gebäude und Klassenzimmer teils extrem veraltet sind. Grundsätzlich stört dies jedoch nicht, da man sowieso nur so eine begrenzte Zeit dort verbringt und der Fokus ohnehin wo anders liegt.

Ich habe mich an der NCCU für 5 Kurse angemeldet. Die meisten Kurse geben 3 NCCU - Credits welche dann meist 2-3 fach angerechnet werden. Die exakten Kurse welche ich gewählt habe waren:

- “Strategic Management” - als SBWL Unternehmensführung (Grundlagen)
- “Human Resource Management” - als SBWL HR Management (Grundlagen)
- “Digital Content Marketing in Social Media” - als SBWL Marketing (Grundlagen)
- “Part-time Basic Mandarin” - als UE Chinesisch Hören und Sprechen 1 + UE Chinesisch Lesen und Schreiben 1 (Wahlpaket)
- “Political History of Taiwan” - für die Kurse: UE Ökoregionen und Sprachräume und VU das vormoderne China (Wahlpaket)



Grundsätzlich kann ich alle Kurse weiterempfehlen. Es ist an der NCCU generell so, dass man maximal 3-mal fehlen darf. Es herrscht also Anwesenheitspflicht. Es gibt allerdings einige Kurse und Professoren, die dies nicht überprüfen. Ich hatte allerdings nur einen Kurs (Political History of Taiwan) bei dem die Anwesenheit (bis auf vereinzelte Termine bei denen es Gruppenarbeiten gab) nicht kontrolliert wurde. Bei allen anderen Kursen ist dies jedoch sehr genau reguliert worden. Das ganze hört sich aufs erste nicht sehr einladend an, ist jedoch auf die 4 Monate die man dort studiert trotzdem nicht allzu schlimm. Man kann sich wenn man jetzt vielleicht nicht grade mal krank wird also quasi 3 Wochen über das Semester hinweg frei nehmen, in denen man dann halt pro Kurs jeweils einmal fehlt. Dies bietet prinzipiell genügend Zeit um während seines Auslandsaufenthaltes mal andere Orte zu bereisen. Ich war zum Beispiel dann im November ein paar Tage auf der Liuqiu Island in Taiwan, im Oktober mal ein paar Tage in Indonesien, dann im November auf den Philippinen. Im Dezember konnte ich den Großteil der Klausuren und Präsentationen abhacken, mit ein paar letzten vereinzelten Terminen im Januar. Ich habe dann die Zeit danach auch noch genutzt um nach China, Japan und Südkorea zu reisen. Man ist also an der NCCU mit dem Wintersemester zwischen Weihnachten und Mitte Januar fertig (abhängig von den Kursen und Professoren). Das heißt, man hat dann fast noch 2 Monate Zeit bis das Sommersemester in Innsbruck wieder beginnt.



# Wohnungssuche

## In Taipeh

An der NCCU gibt es Dorm-Rooms und das sogenannte iHouse, welches von der Uni für Studenten als Domizil zur Verfügung gestellt wird.

Ich habe mich Anfang des Auslandsemesters aber dagegen entschieden, da mir dies von Vorjahres-Studenten abgeraten wurde. Die dorms sind eine unglaublich günstige Option während das iHouse auch sehr niedrige, aber etwas teurere Preise anbietet. Ich habe von einigen Studenten aus den Dorms gehört, dass diese ziemlich dreckig und unhygienisch seien und sich dort auch Schimmel in den Räumen befindet. Vom iHouse habe ich im Vorhinein auch nichts positives gehört, habe aber von Kommilitonen erfahren, dass diese Wohnungssituation grundsätzlich sehr gut ist. Wer also kein Problem damit hat am Campus zu leben und auch noch Geld sparen möchte, sollte sich dies also definitiv überlegen.

Ich persönlich habe über die Studenten der Uni Innsbruck welche im Semester vor mir dort waren jedoch einen Kontakt eines Vermieters bekommen, welcher eine ziemlich gute Wohnung in perfekter Lage in der Stadt frei hatte. Ich konnte mir dort total schnell und unkompliziert ein Zimmer für meine erforderliche Zeit sichern. Ich habe dann noch zwei andere Mitbewohnerinnen über die NCCU Whatsapp-Gruppe gefunden, welche dann noch zusammen mit mir in die Wohnung eingezogen sind. Es gibt allerdings auch einige andere Möglichkeiten in Taipeh eine Wohnung zu finden. Die Universität befindet sich im Stadtteil Wenshan und ist etwas außerhalb gelegen. Man braucht also mit dem Bus aus der Stadt je nach Lage zwischen 20 und 60 Minuten zum Campus. Mich hat diese Zeit anfangs vor allem als Innsbrucker Student auch ziemlich geschockt, aber man gewöhnt sich ziemlich schnell daran und muss sich einfach bewusst sein, dass Taipeh eine Millionenstadt ist.

In Taipeh verwendet man grundsätzlich überall die sogenannte Easy Card, welche man direkt am Flughafen schon bei der Airport Express MRT Station erwerben kann. Auf die Karte kann man dann entweder immer Geld drauf laden, oder man erwirbt den monthly T-Pass der ungefähr 30€ kostet und mit dem man dann unbegrenzt mit jedem Bus, MRT und Local Train fahren kann. Mit der Easy Card kann man außerdem auch überall ein Ubike ausborgen. Dies ist ziemlich identisch zu den Nextbikes in Innsbruck und man kann dort auch bis zu 30 Minuten komplett kostenfrei mit dem Fahrrad fahren. Es gibt auch an jeder Ecke eine Station, wo man die Räder wieder zurückgeben kann.



# Weitere Erfahrungen

Zu dem Bewerbungsprozess gibt es ehrlich gesagt nicht viel zu erzählen. Ich habe mich einfach über die LFU Seite für diese Mobilität beworben und alle notwendigen Dokumente hochgeladen. Dann wurden mir seitens des International Relations Office alle Infos zugesendet und somit war dieser ganze Prozess sehr angenehm und übersichtlich. Irgendwann nachdem meine Bewerbung dann erfolgreich war, wurde ich dann per Uni Mail von der Partneruni kontaktiert und über die nächsten Schritte informiert. Wenn man sich alles sorgfältig durchliest und sich informiert, ist auch das kein Problem. Die Kursauswahl ist meiner Meinung nach auch ziemlich übersichtlich und mit den ganzen Anleitungen die zur Verfügung gestellt werden sehr einfach zu machen.

Ich bin jetzt nun erst seit ein paar Tagen wieder zurück in Innsbruck und kann gar nicht glauben wie schnell dieses nicht ganze halbe Jahr nun schon wieder vergangen ist. Es war eine total schöne Zeit und ich konnte viele neue Orte entdecken und neue Freundschaften schließen. Es war eine unvergessliche Zeit und ich würde es jederzeit wieder tun. Das komplett neue Umfeld und das neue Leben an der Universität, mit all den Ausflügen und tollen Eindrücken an Landschaft, Kultur und Geschichte zu balancieren, ist einfach ein total besonderes Erlebnis.

Taiwan ist also meiner Meinung nach eine großartige Wahl. Man kann super in Asien herumreisen und das Land selbst erkunden. Abgesehen von den ganzen Möglichkeiten die sich außerhalb von Taiwan ergeben, sind hier einige meiner Empfehlungen in Taiwan:

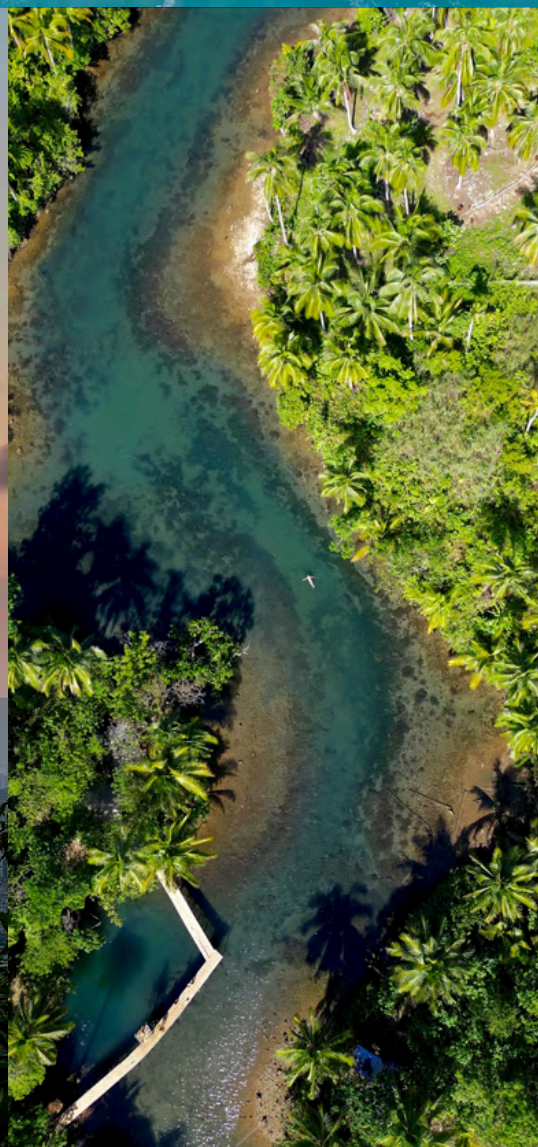
- Liuqiu Island
- Green Island und Lanyu
- Hualien und Tarokko Nationalpark
- Kenting
- Fo Guang Shan Temple in Kaohsiung
- Tainan (bekannt für besonders gutes Essen)
- Taipeh (allein hier kann man viel zu viel erleben)
- Taitung
- Kinmen (hier hab ich einen Tag die Insel erkundet als ich gerade ein paar Tage in Xiamen verbracht habe) (Kinmen ist die zum chinesischen Festland nächst gelegene Insel welche noch zu Taiwan gehört)

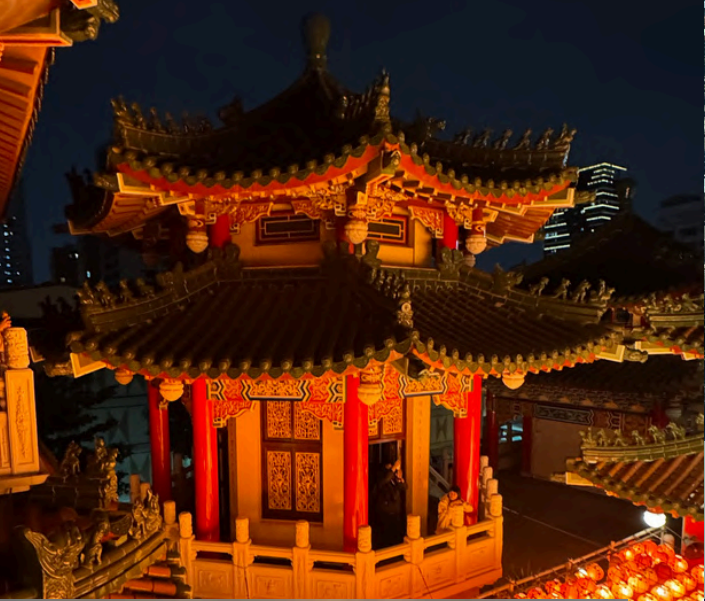


Falls ihr noch Fragen an mich habt könnt ihr euch gerne jederzeit bei mir melden. Ich erzähle euch gerne noch mehr über meine Zeit in Taipeh.  
Ihr könnt mir gerne einfach per Mail schreiben oder einfach per DM.

Mail: [moritz.beuchel@gmail.com](mailto:moritz.beuchel@gmail.com)

Instagram: [moritz\\_beuchel](https://www.instagram.com/moritz_beuchel)





## Erfahrungsbericht

### Vorbereitung

Die Vorbereitungen für mein Auslandssemester in Taiwan verliefen reibungslos. Die Universitätskoordinatorin antwortete stets prompt, und die Organisation vor Ort war ausgezeichnet. Vorab erhielt ich eine Kursliste und konnte bereits im Vorfeld angeben, welche Kurse ich wählen wollte und ob diese in Innsbruck anerkannt werden würden. Die endgültige Kursauswahl in Taiwan gestaltete sich etwas chaotisch aufgrund des komplizierten Wahlsystems. Letztendlich wurden jedoch alle Kurse, die ich in Taiwan belegte, in Innsbruck anerkannt. In Taipei wurden alle Austauschstudierenden herzlich willkommen geheißen, und wir konnten uns stets an die Koordinatorin im International Office wenden, wenn Fragen auftraten.

### Wohnung

Die Wohnungssuche erfolgte ein bis zwei Monate vor Beginn des Auslandssemesters über myroomabroad.com. Auch auf Facebook gab es zahlreiche Gruppen, in denen Zimmer in WGs oder Studios angeboten wurden. Da meine Universität, die National Chengchi Universität, weit im Südosten der Stadt lag, suchte ich nach einer zentraleren Wohnung, vor allem in den Stadtteilen Daan und Gongguan. Letztendlich fand ich eine Wohnung im Stadtteil Gongguan, der als Studentenviertel bekannt ist und über eine Metrostation sowie eine große Busstation verfügt. Die Gegend kann ich wärmstens empfehlen, da es dort unzählige gute und günstige Restaurants gibt, einschließlich eines kleinen Nachtmarktes, der täglich geöffnet ist. Die Mieten in Taipeh sind hoch, ich zahlte mein Zimmer mehr als in Innsbruck. Die Taiwaner verlangen in der Regel auch mehr von Ausländern, die kein Chinesisch sprechen und nur für ein halbes Jahr bleiben. Also falls du chinesisches sprichst, läuft's besser 😊 Einige meiner Freunde suchten ihre Wohnung erst nach ihrer Ankunft in Taipeh, was zwar schwieriger war, aber günstiger. Die Wohnungen entsprachen trotz ihres stolzen Preises nicht österreichischem Standard, daher sollte man seine Ansprüche herunterschrauben, wenn man ein Auslandssemester in Taipeh plant. Unsere WG war jedoch für taiwanische Verhältnisse recht schön, mit einem Wohnzimmer, Küche, Bad und einem Balkon, der aber hauptsächlich zum Wäschetrocknen genutzt wurde. Ich wohnte mit einem weiteren Kommilitonen aus Innsbruck, einer Französin und einem Taiwaner zusammen. Ich würde nicht empfehlen, in das Studentenwohnheim zu gehen. Durch die schlechte Lage der NCCU ist es sehr weit zum Zentrum. Mir wurde auch erzählt, dass es nicht sonderlich schön ist und man sich selbst Matratze/Einrichtung besorgen muss. Das Einzige Positive ist der günstige Preis.





## Studium

Ich studierte an der NCCU, die sich im Südosten Taipehs am Maokong Berg befindet. Der Campus ist sehr groß und verfügt über mehrere Bibliotheken (auf dem Bild ist die schönste dabei), eine Mensa, eine Basketballhalle, eine Schwimmhalle, eine Tartanbahn, ein Tennisplatz, Volleyballfelder, einen Kraftraum und vielem mehr. Außerdem gibt es viele Clubs, denen man beitreten kann, so kommt man auch schnell in Kontakt zu Taiwanesen. Außerhalb des Geländes gibt viele günstige Restaurants, die von Studenten für Frühstück, Mittag- und Abendessen besucht werden. Die von mir gewählten Kurse wurden vorab von meinem Fachbereich in Innsbruck überprüft und genehmigt. Alle Kurse wurden auf Englisch unterrichtet. Folgende Kurse habe ich gewählt: Digital Media and E-Marketing, Leaders Forum, Research Methods, Shared Economy and Smart City Development sowie Mandarin. Den Mandarin-Kurs konnte ich kostenlos belegen, er wurde jedoch nicht für mein Studium angerechnet. Die Kurse unterschieden sich stark im Arbeitsaufwand; in manchen Kursen gab es wenig zu tun, in anderen mehr. Insgesamt war das Arbeitspensum jedoch angemessen, und die Notenvergabe war fair. Viele Professoren boten den Studierenden auch an, Klausuren oder Aufgaben bereits vor Weihnachten abzuschließen, falls man über die Feiertage nach Hause fliegen wollte.

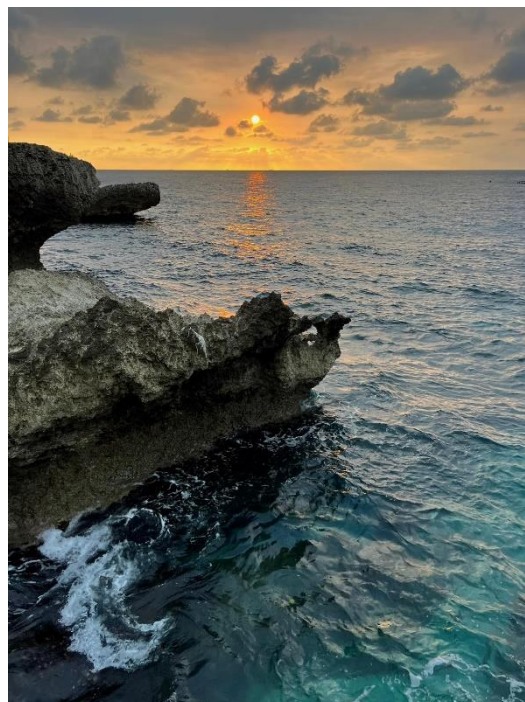
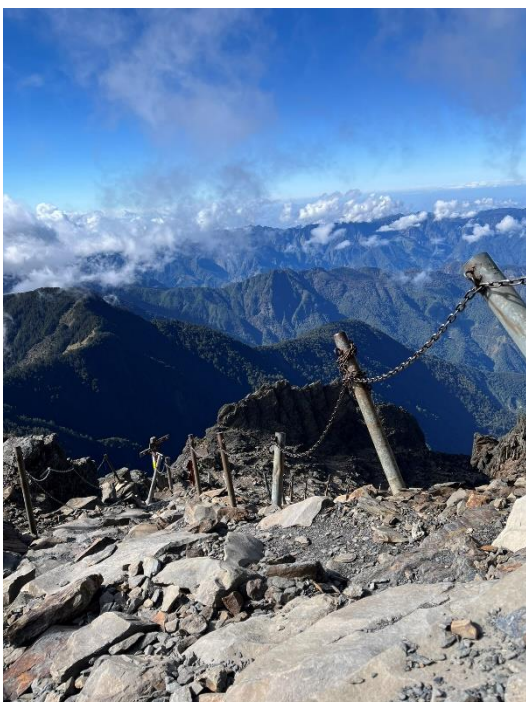


## Erfahrungen und Eindrücken

Taiwan ist ein großartiges Land mit atemberaubender Natur, freundlichen Menschen und einer sehr demokratischen und offenen Gesellschaft. Taiwan ist kein sehr touristisches Land, da es gerade durch die Chipindustrie ziemlich wohlhabend wurde. Viele Touristen sind also nicht zu sehen und man hat keine Tourist Traps zu befürchten. Taipei ist eine lebendige Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten, von alten Tempeln über Einkaufsstraßen bis hin zu guten Restaurants, Bars und Clubs. Es gibt ein gutes Netz von öffentlichen Verkehrsmitteln wie U-Bahn, Bussen und Zügen. Man kann auch das Fahrradleihsystem U-Bike nutzen, was ich sehr empfehlen kann. Das Leben ist abgesehen von den Mieten günstig, sodass sogar das Kochen teurer war als in den Restaurants zu essen. Das Essen in Taiwan ist vor allem chinesisch geprägt und schmeckt unheimlich gut. Auch die öffentlichen Verkehrsmittel sind preislich in Ordnung. Taiwan ist auch sehr sicher. Da an der NCCU sehr viele ausländische Studierende eingeschrieben sind (auch an anderen Unis), findet man schnell neue Freunde. Viele Studierende unternahmen auch Ausflüge

innerhalb Taiwans, zum Beispiel in den Taroko-Nationalpark, an die Ostküste Taiwans, Kenting oder nach Alishan/Yushan. Die Natur ist atemberaubend, und solche Ausflüge lohnen sich auf jeden Fall. Oft fanden sich schnell andere Studierende für Wanderungen oder zum Surfen, solche Aktivitäten kann man auch nicht weit von Taipeh machen. In Taipeh sind auch viele Austauschstudenten, die in Asien herumreisen wollen, da Taipeh nur ca 2-3h von Ländern wie Japan, Hong Kong, Vietnam, Thailand oder die Philippinen entfernt liegt. Nutzt die Chance!

Ich hatte in Taiwan eine wunderbare Zeit, in der ich viele großartige Leute aus verschiedenen Ländern kennengelernt habe. Das Land ist super spannend durch den speziellen kulturellen Mix und die schöne Natur. Ich würde jedem empfehlen nach Taiwan zu gehen!!



# SS2020 – Exchange report from NCCU, Taiwan

## Preparation

### Application & Choice of University

The application for the exchange and the stipend both were very uncomplicated. I chose Taiwan as I never really heard much about it, wanted to learn the Chinese language and appreciated having security & freedom in terms of the democratic system in Taiwan over studying in China. In terms of the language, Taiwan uses traditional characters, which makes it a bit harder in the beginning, but is no big hurdle later on. I chose the NCCU over other universities in Taiwan due to the availability of many business & information-system related master courses and its close location to Taipei.

### Apartment search

I got lucky in the draw for a spot in the I-House and was very satisfied with it. In general, the people living here were very diverse and also some local students were living here. In the I-House, it's very easy to connect with other people and after some weeks there you will know everyone. In general, the I-House is quite modern and well equipped. Each room comes with a fridge, router + WiFi, mattress, blanket, pillow & belonging covers and gets cleaned monthly by the staff. In the common areas there's a shared fridge & freezer, a microwave and an oven. Washing machine and a dryer is also available, but it only washes with cold water (usual in Taiwan), so expect your clothes to suffer more than back home. Many people I know found also a flat in the city through Facebook groups and the site Myroomabroad. Myroomabroad is awesome as they also organized many meetups especially in the beginning of the semester. Very few people went to the dorms and I heard mixed things (you must buy your own mattress, quite distanced from everything except the university, old).

### Other organizational things

For your preparation, make an international driving license if you plan to drive scooter and car. If you forgot it, some people used <https://www.e-ita.org/> and it seemed to work when they got controlled by the police.

In terms of visa, I entered the country simply without any since you can enter visa-exempted for 90 days (German passport). During the 90 days you must simply fly to another country and reenter Taiwan to get 90 days again, which is enough to reach a max. of < 180 days in total. If you don't plan to go abroad, get the visitor visa.

I did the health check back in Innsbruck as it was super uncomplicated and in Taiwan you have to pay for it (less than 40€). Also, you can skip the health-check day as everything can be done in beforehand by mail.

The university offers a buddy program which connects you with local students. Most people got one to three buddies. I got connected with two girls studying in their Master at NCCU and both were super helpful during the whole exchange. Without them I would be stuck in Hong Kong as they thankfully messaged me that Taiwan decided to close the border to Hong Kong the day after the announcement. Thus, I had to book a very spontaneous flight and could luckily enter Taiwan without any quarantine.

## Choice of courses

The selection of courses is a bit complicated, but you'll get the hang of it. As I was a bit confused there - even though the master courses are saying that there is a fee, there is not for exchange students. I got the most helpful information's from the syllabus provided by the courses and some google searches. I was really satisfied with my courses and learned a lot. I got the feel from what other people told me that if you go for the easy courses, don't expect your courses to be very good (especially the exchange-student only ones). If you are a master student, pay special attention to the IMBA ones. They are a lot of work but super worth it, considering that IMBA students pay a lot for it. Also, the connection with the people studying in the program is alone worth it. My Chinese course was very good but a lot of work, too. I took:

- Chinese Advanced Part-Time Course
- Trade Policy
- Artificial Intelligence in Business Applications
- IMBA: Strategic Talent Management
- IMBA: Venture Capital

## Your first week in Taipei

### The most important stuff

Easycard is used everywhere in Taipei and many cities and Taiwan. It can be used for busses, MRT, taxis, bicycles and shopping. Don't use it for high-speed long-distance trains or you have to pay a fine. In busses, tap it to the reader when entering and leaving.

When looking up public transport connections, everyone uses Google Maps, it's the best compared to all other apps available, but still, the trip duration times for busses are sometimes wrong.

For the SIM card I went for Chungwa-Telecom, as they have the best connection also outside of the city, but they are a bit more expensive than other carriers. Go there in person with your student ID to receive the student offers. I bought a 20GB package for 120 days for 1000 NT\$ which was sufficient. They also offer unlimited internet packages.

Getting cash at ATMs is with a fee in 7-11. It's free in Jasons, some of the other convenient stores and in the MRT stations.

You can't drink water out of the tap, but there are water dispensers everywhere.

Cherry & Wendy from the Office of International Cooperation of the College of Commerce (your exchange coordinators) are your best friends for every university related question.

They are super helpful and know a lot. They helped me find a language buddy and to enroll in sport courses. Also, a friend of mine found out through them that it's possible to book a weekly-slot for practicing piano for free.

There is a student lounge right next to their office which can be, as far as I know, only used by IMBA and master students. There's a printer to print for free, but you need own paper.

### What to bring from back home

Cosmetics is more expensive here. Bring, if you can, enough sunscreen and mosquito spray for the whole stay as especially the mosquito spray here is worse. Depending on the time of the year you are here, the temperature changes quite a lot and it gets colder than you might expect – especially if you decide to go hiking in the high mountains > 3000m (≈5°C).

## Living in Taipei and some Tipps

I won't mention too much here to keep some surprises to explore. But in general is Taiwan super diverse, you can do diving, camping, hiking, surfing, biking, climbing here. Also, there is a lot of sport courts near the rivers that you can use for free (basketball, baseball, football, tennis, badminton). If you want to go hiking on mountains > 3000m there is mostly a permit required. I would recommend especially for the highest (Yushan) to apply in advance for two or three different dates to be safe with the weather. If you apply more than 35 days before, you can use the foreigner application and have more chances of getting in and not participate in the usual lottery.

The public transport system is very good, there is a highspeed rail on the west coast. It's a bit pricy but if you look on the Chinese version of the page you see the discounts you get as a student for different times of the day. Long-distance busses are also quite comfortable and cheap but take quite long.

In general living here is quite cheap, for 2-5€ you get sufficient meals. Transport is roughly ≈0.4ct for using the bus and ≈1.2€ per MRT use in Taipei. You can rent scooters for about 300-400 NT\$ per day or 3200 NT\$ per month.

## COVID-19 and Taiwan

I'm very lucky that I stayed during my exchange semester in Taiwan. Nearly all of my friends had to cancel their exchange and go back home. Taiwan imposed many measures to not repeat what happened during the 2002 SARS epidemic. This includes temperature checks & hand-disinfection everywhere. A mask-rationing system, notifying contacts of confirmed Covid-cases by SMS to perform "self-health management" (paying for 14 days more attention to oneself and withdrawing oneself from mass gatherings & wearing a mask all the time) and enforcing the quarantine by controlling breaches through surveilling the mobile phone. Also, the people here have a quite high trust in the government and are very careful. Most locals started wearing masks at all time during the peak-phases of the virus.

During the exchange, I could attend all my university-courses in person, although many offered the choice to decide on how to attend the class during the Corona peak-phase (online or in-person). When going into the university, we had to scan our Student-ID at every building and check-in with every class. This was done in the case that one student would get the virus. In this way it could be very specifically traced, where a potential infected person went and whom to quarantine.

In the whole period of my exchange, the everyday life and domestic travel was possible with only barely restrictions and for example clubs, cinemas, sports facilities and night markets all remained open - only mass-events were cancelled. In general, seeing the whole COVID-19 situation from the perspective of Taiwan was a very interesting experience.

But to sum it all up in short: My exchange semester was super worth it & exceeded my expectations in many ways. I can only recommend everyone to do it, especially at NCCU.

---

*Some awesome resources for exploring Taiwan:*

<http://tw.followxiaofei.com/>

<http://www.overthecity.asia/hiddentaiwan>

If you have any questions, feel free to write me on Facebook

<https://www.facebook.com/burkhardt.max>